**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 19 (1893)

**Heft:** 49

Artikel: Mignon

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-431515

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Suropa's Kurzweis.

Minister machen und Minister kürzen Kann durch das ganze Land die Beit verkürzen ; Hente stott geworden ein Minister: Sehf, wie prächtig aufgeblasen ist er! Und morgen fortgeblasen, scher, heilig: Uber merkürdig kurzweilig.

Die Herren machen gnädige Gestchter; Sie lügen nie!— sind höchstens schlaue Dichter; Bringen dann Projekte, schüchfern, stolprig, Die Ministerstraßen sind so bolprig; Sie sprechen, sesen hunderstausendzeilig, Aber merkwürdig kurzweilig. Gelächter, ungeheure Heiterkeiten Und Avischenusse bis zu Geiserkeiten, Sturm, Entrüstung, Tärm u. Staub u. Prügel; Und dem Präsidenten fehlen Bügel. Hindus, Minister! Alle! pankt end, eilig! Macht-sich merkwürdig kurzweilig.

So külft und herzt und würgt lich mitternächtig, Mas unten neidig ist — was oben mächtig, Oben will man fühlen, glauben, meinen, Unten unterwühlen und verneinen, Suchen, was zerlöchrig und zerfeilig; Aber merkwürdig kurzweilig. So Idlan, gelegte Minen plațen plöțlich; Die Höchken überpurjeln, was ergöțlich; Alles krabelf aufwärts und himmter, Allo geht der wahre Korlschritt munter. In Stiefelfchnelligheiten, siebenmeitig, Immer merkwürdig kurzweilig.

Was foll die Welt von uns Helvetern halten? Die Alten kleben fest und schaften, walten; Hier das Dylk, besittet seine Rechte, Seine Rührer heisen: freue Knechte; Lahme Beiten!— gegentheilig: Frelheit ist ewig kurzweitig.

# Auf der paulamentarischen Svirég des Ministers Eulenburg.

Ministen: "Trinken wir ein Bereat der Sozialdemofratie, meine Herren! (Er ftogt mit allen an, am meisten mit seinem Erlaß.)

Erster Abgeordnefer: "Ich thelse die Ansicht Eurer Excellenz — Winister: "Bitte, reden Sie mir nur nicht vom "Theilen". Das klingt gleich sozialdemokratisch, und wenn wir Arbeitgeber erst so anfangen, dann hört alles auf. Herr Geheimrath, nehmen Sie ein Schinkenbrödschen, bitte!"

Geheimrath: "Der Schinken ist belikat, er hat eine fo schöne, rothe Farbe."

Minister: "Rolh? — Johann, tragen Ste sofort den Schinken hinaus. Weine Herren, kann mir jemand einen Weg angeben, wie wir die Sozialdemokraten los werden?"

Biveiten Abgeondneter: "Wenn wir die Zölle, die Liebesgabe, die Prämien abschafften, wenn wir eine Neichseinkommensteuer einführten, wenn wir den Militarismus einbämmten —

**Minister:** "Stille, stille! Wenn wir das thun wollten, da verzichten wir lieber auf die ganze Sozialdemokratie."

## Anarchistische Flegelei.

Der Kaiser Wilhelm und sein Kanzler Erhielten jüngst von fremder Hand Zwei "Höllenkästichen" zugesandt.

Mit Borficht öffneten die beiben — Die Dingerchen und etwas zart Und leicht gibt's eine himmelfahrt.

Doch sieh', drinn war nur schlechtes Bulber,

Nicht Melinit, nicht Raoulit, Nicht'mal gemeiner Dynamit.

Da sprach der beutsche Kaiser zornig: "Nurschnödes Bulver bin ich werth? Helft das, ihr Schurken, mich geehrt?

Caprivi, trau'n, am höchsten Galgen Möcht ich die Anarchisten ieh'n — Du wirst den Schimpf doch wohl versteh'n?"

Caprivi wiegt sein Haupt bebächtig, Und sah bas schlechte Bulver an, Dann sprach ber allgewandte Mann:

"Muß Ihre Meinung unterftügen! Wär's für den Kanzler auch noch recht, Für einen Kaiser ift's zu schlecht!

Es ist ein Majestätsverbrechen, Berzeihen Ew. Majestät! Wenn man die Flegel nur schon hätt!"

## Behanzins Bolfchaff in Paris.

Bild: Bor dem Hause Carnots.

Boken: "Könnten wir nicht den Oberhäuptling Carnot sprechen?"
Portier: "Nein, Carnot hat letthin vom Besuch der Halbwilden schon so genug bekommen, daß er jest nicht noch Ganzwilde empfangen mag.

#### Spanische Romange.

"Donna Unne! Donna Unna! "Euch zu Liebe kämpft' ich tapfer "In der Wüste zu Marosto, "Kämpste tapfer wie ein Löwe." Also seufzte Don Antonio, Doch es iprach die Donna läckelnd: "Achten will ich wohl den Löwen, "Der für mich fämpft in Marofto, "Lieben kann ich nur den Schönen, "Und wenn ich zu wählen habe,

"Wähl' ich nicht den wüsten Löwen."

Die "Deutiche Landwirthichafts-Gesellichaft" zu Berlin hat ein Preissichen für einen Schweinestall erlassen.

Bisher find nur einige Dugend Photographien und Zeichnungen von — Küchenräumen eingelaufen. Bei jeder Einsendung lag ein Zettel etwa folgenden Inhalts:

"Die Inabje fagt immer, bei mir in ber Riiche fieht es aus wie im Schweinestall, vielleicht is bas was for Ihnen. Riete."

#### Mignon.

Kennst du das Land wo die Citronen blühn? Im dunkeln Laub, verachtend Plag' und Milhn, Der lump'ge Lazdaroni "schigegend" sieht Bon Far niente's holbem Dust umweht. Kennst du es wohl? Dahin, dahin Möcht' ich mit dir, o mein Gellebter

Kennst du den Berg mit seinem Schwindelsteg? Edwindelsteg? Elaubst du zu gehn auf offinem, sichem Weg, So stürzt aus Höhlen der Banditen Brut Und sordert wild von dir Geld oder Blut. Kennst du ihn wohl? Dahin, dahin Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer

Kennst du das Haus mit seinem güldnen Dach? Es wantt der Bau, er stürzt mit Uch und Krach. Verwaltungsätise stehn und sehn dich an: Wein liebes Kind, jest isi's um uns gethan! Kennst du es wohl? Dahin, dahin Wag, wem es ist daheim zu wohl, hinziehn!

ziehn!

Der Bapft ift leicht erfältet — gegenüber Defterreich, nachbem Wind ichgraß Ministerpröfibent geworden ift.

#### Der neue Kuns.

Als der Alte gegangen, hieß es, nun ändert der Kurs sich! Große Kongresse man hielt, mächtige Reden man sprach, Besser gedeihen nun die Steuern; lauter murret die Wenge, Und zum guten Beschluß kommt noch der Fesuit.

#### Kremdwörtliches.

Pajfib heißt blechern, weil die Paffivmitglieder zum Blechen geboren find und zur Blechmufik gehören.

Kompromiß, wenn die verschiedenen Partelfarben auf nächste Wahlen hin die Nationalräthe einander abmarkten mit Berachtung des Brinzips: Melius mori guam fædari. —

Woher kommt das Wort Kompromiß? Bon "sich kompromittiren." Concordia, eine Tracht Brügel, wie an der Kirchweih in Bulle. Concordat, Beeinträchtigung.

### Die Gleichheit jenseits der Alpen.

Wir Ticinesi fein brave Leut', Haben Rispetto alle Zeit Vor die Gesetze von Bund und Kanton, Saben darum den Cujon, Den Respini mit seine Complicen Aus dem governo hinausgewiesen. Denn er war ein Aristocrato Und zu aller Bosbeit parato. Sat uns Radicale allesammt Excluso von Chr' und Amt. Bir vogliamo aber in unfere Land Gleichheit aver für jegliche Stand. Me radicali Swizzeri haben beweist uns ihre Sympathie. Jubilato und complimenti fatto Bu unfere ftaatsftreichliche alto. Wo wir avemo die Gleichheit errungen Und unserem Canton la pass gebrungen. Ma per conservare die Cleichheit, Müssen wir lasciare alle Weichheit, Müssen siehen zusummenhalten, Sonst kommen wieder zum governo die Alten.

Corpo di bacco: das deib' uns fern! Trum avemo delegato nach Bern Uls consigliari nationali Rauter guteolorati Radicali. Hat mano, so märe render lo ein atto insano. Evviva la confederatione! Evviva anch' il nostro cantone! Evviva la vera proportione! La liberta e l'equita
E principalmente, l'egualità!

Böchin: (Rach ber Zubereitung und Abfertigung eines Dachhasen): "Sapperment — jest hab' ich's Schrot vergeffen!"